

Vorname _____

Studiengang: _____

Erreichte Punkte:

□ 1. Whlg.

[illegible]

Aufgabe 1

Definieren Sie:

- a) Bruttoinlandsprodukt
- b) Kreuzpreiselastizität der Nachfrage
- c) Grenzproduktivität des Energieeinsatzes
- d) Clubgut
- e) monopolistische Konkurrenz

(jeweils 3 Punkte)

Aufgabe 2

Wie unterscheidet sich das Bruttonationaleinkommen vom Bruttoinlandsprodukt? Wann ist es größer das Bruttoinlandsprodukt?

(5 Punkte)

Aufgabe 3

Narben-Ede und Messer-Kurt sitzen in Untersuchungshaft und werden beschuldigt, gemeinsam einen Banküberfall verübt zu haben. Die beiden Gefangenen sind getrennt worden und können nicht miteinander kommunizieren. Die Staatsanwaltschaft bietet ihnen folgenden Deal an:

- Wenn einer der beiden gesteht, kommt er als Kronzeuge mit einer Haftstrafe von 4 Jahren davon, während der andere die Höchststrafe von 10 Jahren erhält.
- Wenn beide gestehen, werden mildernde Umstände anerkannt, und sie bekommen jeweils 8 Jahre.
- Wenn keiner gesteht, kann man ihnen den Bankraub nicht nachweisen, aber sie gehen wegen illegalen Waffenbesitzes für jeweils 2 Jahre ins Gefängnis.

Füllen Sie die Auszahlungsmatrix, bestimmen Sie die optimalen Strategien und kennzeichnen Sie mögliche Nash-Gleichgewichte, indem Sie die betreffenden Felder einkreisen!

(8 Punkte)

		Narben-Ede	
		gesteht	schweigt
Messer-Kurt	gesteht		
	schweigt		

Optimale Strategien:

Wegen der Symmetrie in den jeweiligen Strafen reicht es, eins der beiden Individuen zu betrachten.

Warum handelt es sich nicht um ein Gefangenendilemma? Was müsste die Staatsanwaltschaft tun, um ein Gefangenendilemma herzustellen? Begründen Sie Ihr Ergebnis kurz (ein bis zwei Sätze reichen)!

(4 Punkte)

Aufgabe 4

Betrachten Sie einen Markt für ein Produkt. Die Angebots- und Nachfragefunktion seien gegeben durch

$$q^A = p$$

$$q^N = 12 - 2p$$

- a) Bestimmen Sie Gleichgewichtspreis und -menge algebraisch!
- b) Zeichnen Sie das übliche Preismengendiagramm (Preis auf der vertikalen Achse, Menge auf der horizontalen Achse)!
- c) Zeigen Sie in der Grafik, wie sich das Gleichgewicht ändert, wenn der Staat eine Konsumsteuer für dieses Produkt einführt?

Wenn Sie die in der Vorlesung verwendeten Bezeichnungen benutzen, brauchen Sie die Notation nicht zu erläutern.

(jeweils 4 Punkte)

Aufgabe 5

Wie unterscheiden sich die Gewinne eines Unternehmens im steuerlichen Sinn von denen im mikroökonomischen Sinn? Nutzen Sie den Begriff der Opportunitätskosten, und fassen Sie sich kurz.

(6 Punkte)

Aufgabe 6

In Abhängigkeit von den Kriterien der Ausschließbarkeit und der Rivalität unterscheiden wir vier Typen von Gütern. Tragen Sie diese Gütertypen in die folgende Matrix ein und zusätzlich zu jedem Gütertyp noch ein passendes Beispiel.

(8 Punkte)

		Rivalität	
		nein	ja
Ausschließ- barkeit	nein		
	ja		

Aufgabe 7

Gesucht ist die Wachstumsrate $w(\cdot)$ des realen Bruttoinlandsprodukts pro Kopf, y^{real} .

- a) Wie ergibt sich das reale Bruttoinlandsprodukt pro Kopf aus dem nominalen Bruttoinlandsprodukt Y^{nom} , dem Preisindex P und der Bevölkerungszahl N ? Schreiben Sie die Formel auf.
- b) Schreiben Sie nun die Wachstumsrate $w(y^{real})$ in Abhängigkeit der Wachstumsraten $w(Y^{nom})$, $w(P)$ und $w(N)$ auf. Sie können statt $w(\cdot)$ auch die Notation mit „Dächern“ über den Variablen benutzen.
- c) Mit welcher Rate verändert sich y^{real} , wenn das nominale Bruttoinlandsprodukt und die Bevölkerung um 2% wachsen und die Inflationsrate 3% beträgt.

(jeweils 4 Punkte)

Aufgabe 8 (Ringvorlesung Prof. Fenge)

- a) Welche Funktion von Preisen geht verloren, wenn der Staat eine Preisdeckelung vornimmt? (3 Punkte)
- b) Welche Auswirkungen auf Investitionen haben Preisdeckel oder die Besteuerung hoher Gewinne auf dem Strommarkt? (4 Punkte)
- c) Was besagt das Gesetz von der Unterschiedslosigkeit der Preise? (3 Punkte)

Aufgaben 9 und 10 (Ringvorlesung Prof. Sunder-Plassmann)

Aufgabe 9. Bitte kreuzen Sie die richtigen Antworten an! Mehrfachnennungen sind möglich.
Zu den Aufgaben des IWF zählen:

- A. ☐ Förderung des Welthandels
- B. ☐ Entwicklungshilfe und Armutsbekämpfung
- C. ☐ Stabilisierung des internationalen Währungssystems
- D. ☐ Internationaler Zahlungsausgleich als Bank der Zentralbanken

Jedem Mitgliedsland des IWF ist eine sogenannte Quote zugewiesen. Diese bestimmt:

- E. ☐ Das Recht auf Rückgriff auf IWF-Kredite
- F. ☐ Das Stimmrecht im IWF
- G. ☐ Die Nationalitätenverteilung der Angestellten des IWF
- H. ☐ Die Einzahlungsverpflichtung beim Beitritt

(6 Punkte)

Aufgabe 10. Erläutern Sie, was „Konditionalität“ im Kontext von IWF-Krediten bedeutet.
Weshalb ist diese kontrovers?

(4 Punkte)

Unterschrift: _____